



2015

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im August 2015 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 08/15 · Kennziffer: E2023 201508 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2007–2015	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im August 2015 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im August 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im August 2015 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 2. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

T 6	Beschäftigung und Umsatz im August 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	13
T 7	Beschäftigung und Umsatz 2007–2015	14

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 2. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist aus dem Landesinformationssystem (LIS-Datenbank) möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erhoben.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Hochrechnungsverfahren

Die erhobenen Daten - werden mit Ausnahme der Auftragseingänge - auf Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt (siehe Tabelle 6 und 7). Grundlage hierfür ist die zur Jahresmitte durchgeführte Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe.

Die Aufschätzung der Ergebnisse der monatlich meldenden Betriebe zu Ergebnissen für alle Betriebe erfolgt durch Multiplikation mit dem Quotienten 'Ergebnis aller erfassten Betriebe' geteilt durch 'Ergebnis der Betriebe des neuen Monatsberichtsgebietes' und zwar auf der Grundlage der letzten Ergänzungserhebung. Die Aufschätzung erfolgt für die einzelnen Erhebungsmerkmale (u. a. Beschäftigtengruppen sowie Bauarten bei den geleisteten Arbeitsstunden und baugewerblichen Umsätzen). Die so ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtsgebiet erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2007	349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008	346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009	350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	208 818
	April	391	19 057	2 000	55 421	227 464	229 412
	Mai	389	19 014	2 126	56 604	239 832	214 330
	Juni	388	19 243	2 099	57 495	267 983	238 683
	Juli	386	19 170	2 091	57 851	267 554	224 641
	August	386	19 288	2 230	59 390	282 901	202 859
	September	385	19 222	2 127	55 376	275 875	270 208
	Oktober	381	19 272	2 297	58 556	304 325	218 792
	November	380	19 247	2 186	67 346	319 356	186 938
	Dezember	379	18 984	1 296	53 488	286 273	180 854
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	228 221
	September						
	Oktober						
	November						
	Dezember						

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	90	4 137	339	12 478	67 451	67 266
41.20	Bau von Gebäuden	90	4 137	339	12 478	67 451	67 266
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	84	3 944	320	11 905	65 368	65 182
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	193	19	573	2 084	2 084
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	65	5 340	584	18 468	97 964	90 200
42.11	Bau von Straßen	54	4 713	506	15 725	81 433	73 698
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	36	.	.	5 681	.	.
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	27	1 476	155	4 406	.	.
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	.	.	1 275	5 044	5 042
42.9	Sonstiger Tiefbau	56	2 189	210	6 663	26 035	25 478
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	56	2 189	210	6 663	26 035	25 478
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	8	.	.	.	.	.
43.11	Abbrucharbeiten	2	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	227	30	661	2 597	2 583
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	114	4 624	493	.	58 024	55 981
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	64	1 946	189	5 127	23 323	23 198
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 432	143	3 799	17 926	17 914
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	17	514	46	1 328	5 397	5 284
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	50	2 678	303	.	34 701	32 782
43.99.1	Gerüstbau	11	.	36	779	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	37	2 289	.	.	31 532	29 744
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	August 2015	Zum Vergleich				Januar - August		
		August 2014	Juli 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				August 2014	Juli 2015			
Betriebe (MD)	369	382	369	-3,4	-	385	372	-3,4
Beschäftigte (MD)	18 631	18 890	18 411	-1,4	1,2	18 878	18 417	-2,4
Entgelte (1 000 EUR)	59 148	59 223	61 200	-0,1	-3,4	450 202	445 337	-1,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 897	1 906	2 237	-0,5	-15,2	15 439	14 697	-4,8
Hochbau insgesamt	792	816	904	-3,0	-12,4	6 750	6 248	-7,4
Wohnungsbau	289	292	343	-1,0	-15,7	2 558	2 403	-6,0
gewerblicher Hochbau	380	383	376	-0,7	1,1	3 034	2 789	-8,1
öffentlicher Hochbau	122	141	185	-13,0	-33,8	1 159	1 056	-8,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	25	44	-32,9	-62,1	179	178	-0,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	106	116	141	-8,7	-25,0	980	878	-10,4
Tiefbau insgesamt	1 106	1 091	1 333	1,4	-17,0	8 689	8 448	-2,8
gewerblicher Tiefbau	309	254	345	21,9	-10,4	1 994	2 295	15,1
öffentlicher Tiefbau	311	300	356	3,8	-12,5	2 476	2 388	-3,6
Straßenbau	485	537	632	-9,6	-23,2	4 219	3 766	-10,7
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	271 239	253 967	272 646	6,8	-0,5	1 842 111	1 736 122	-5,8
Hochbau insgesamt	123 611	126 013	124 045	-1,9	-0,3	959 950	859 617	-10,5
Wohnungsbau	42 713	36 241	40 194	17,9	6,3	304 281	279 895	-8,0
gewerblicher Hochbau	52 446	64 367	56 742	-18,5	-7,6	444 810	398 756	-10,4
öffentlicher Hochbau	28 452	25 406	27 108	12,0	5,0	210 858	180 966	-14,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 555	3 337	4 517	-23,4	-43,4	23 977	19 430	-19,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 897	22 069	22 591	17,3	14,6	186 881	161 535	-13,6
Tiefbau insgesamt	147 628	127 953	148 601	15,4	-0,7	882 161	876 505	-0,6
gewerblicher Tiefbau	39 734	25 757	37 050	54,3	7,2	182 492	233 541	28,0
öffentlicher Tiefbau	39 972	33 712	39 891	18,6	0,2	243 934	244 972	0,4
Straßenbau	67 923	68 485	71 660	-0,8	-5,2	455 735	397 992	-12,7
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	11 076	9 420	9 695	17,6	14,2	65 774	63 894	-2,9
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	282 315	263 386	282 341	7,2	-0,0	1 907 885	1 800 016	-5,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	228 221	224 221	249 900	1,8	-8,7	1 778 505	1 760 401	-1,0
Hochbau insgesamt	104 891	95 559	105 793	9,8	-0,9	808 147	844 528	4,5
Wohnungsbau	35 660	31 018	41 246	15,0	-13,5	235 239	274 119	16,5
gewerblicher Hochbau	47 923	42 933	42 301	11,6	13,3	408 972	402 627	-1,6
öffentlicher Hochbau	21 309	21 608	22 246	-1,4	-4,2	163 936	167 782	2,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 468	1 627	2 964	51,6	-16,7	23 173	20 474	-11,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 841	19 981	19 282	-5,7	-2,3	140 763	147 308	4,6
Tiefbau insgesamt	123 330	128 662	144 107	-4,1	-14,4	970 358	915 873	-5,6
gewerblicher Tiefbau	29 030	34 673	33 585	-16,3	-13,6	230 986	223 241	-3,4
öffentlicher Tiefbau	22 418	30 574	32 593	-26,7	-31,2	243 807	210 335	-13,7
Straßenbau	71 881	63 415	77 929	13,4	-7,8	495 564	482 297	-2,7

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern, St.	9	545	47	1 825	11 474	11 474	9 963
Koblenz, St.	12	483	51	1 604	7 820	7 778	6 964
Landau i. d. Pf., St.	4	99	6	236	743	743	568
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	569	63	1 876	6 745	6 745	5 054
Mainz, St.	12	574	57	1 886	11 837	11 708	7 348
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	214	17	631	3 257	3 257	3 809
Speyer, St.	4	220	17	756	3 252	3 252	2 429
Trier, St.	9	380	38	1 058	2 305	2 214	3 745
Worms, St.	3	113	15	327	1 824	1 824	.
Zweibrücken, St.	3	169	.	.	.	.	2 506
Ahrweiler	12	515	48	1 585	6 214	6 152	6 969
Altenkirchen (Ww.)	9	798	103	2 924	19 542	19 529	14 476
Alzey-Worms	7	575	72	1 908	13 521	13 303	.
Bad Dürkheim	4	102	9	265	682	669	518
Bad Kreuznach	13	786	88	2 569	8 393	8 382	6 749
Bernkastel-Wittlich	18	850	81	2 344	11 941	11 929	5 949
Birkenfeld	9	441	41	1 518	6 986	6 970	3 029
Cochem-Zell	11	820	82	2 482	10 522	10 503	.
Donnersbergkreis	9	238	26	703	3 249	3 249	2 000
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	591	49	1 754	8 262	8 035	12 488
Germersheim	7	256	26	765	3 492	3 492	1 288
Kaiserslautern	9	436	39	1 266	3 705	3 704	3 176
Kusel	6	165	18	491	1 581	1 581	1 132
Mainz-Bingen	17	979	91	3 184	12 958	12 819	21 524
Mayen-Koblenz	24	889	101	2 749	13 248	13 194	7 770
Neuwied	19	775	83	2 297	9 792	9 430	10 211
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 370	130	4 233	23 029	21 960	18 593
Rhein-Lahn-Kreis	8	338	38	1 092	5 290	5 290	.
Rhein-Pfalz-Kreis	4	513	40	2 008	12 809	12 693	8 254
Südliche Weinstraße	10	312	31	923	3 734	3 734	4 191
Südwestpfalz	9	276	25	790	2 274	2 273	2 929
Trier-Saarburg	11	563	48	1 668	5 191	4 976	5 671
Vulkaneifel	8	301	26	904	3 473	3 466	3 239
Westerwaldkreis	38	2 235	265	7 559	38 205	29 978	26 483
Rheinland-Pfalz	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
kreisfreie Städte	77	3 507	336	11 168	54 219	53 926	45 051
Landkreise	292	15 124	1 561	47 979	228 096	217 313	183 169
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	175	9 450	1 029	30 611	149 043	139 167	113 551
Kammerbezirk Pfalz	99	4 255	390	13 503	61 960	61 799	49 009
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 241	235	7 306	40 140	39 653	34 569
Kammerbezirk Trier	56	2 685	243	7 728	31 172	30 620	31 092

¹ Ohne Umsatzsteuer.

T 5

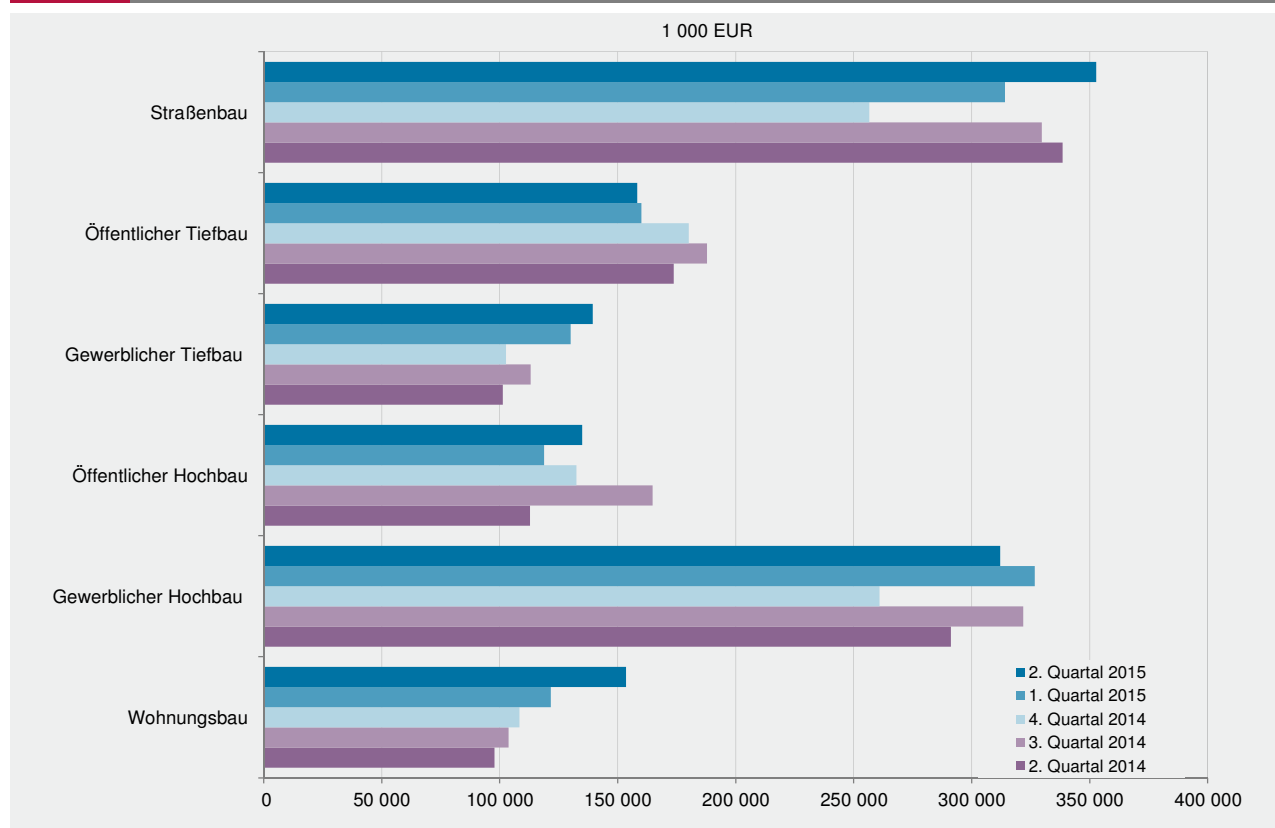
Auftragsbestand im 2.Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2014				2015			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2014 2. Quartal	2015 1. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 205 431	1 115 257	1 221 011	1 041 234	1 171 537	1 250 920	12,2	6,8
Hochbau insgesamt	546 461	501 805	590 297	501 827	567 202	600 512	19,7	5,9
Wohnungsbau	121 536	97 741	103 737	108 372	121 594	153 514	57,1	26,3
gewerblicher Hochbau	284 502	291 255	321 793	260 899	326 800	312 046	7,1	-4,5
öffentlicher Hochbau	140 423	112 809	164 767	132 556	118 809	134 951	19,6	13,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	15 408	17 071	13 635	9 744	15 368	14 458	-15,3	-5,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	125 016	95 738	151 132	122 812	103 441	120 493	25,9	16,5
Tiefbau insgesamt	658 969	613 452	630 714	539 407	604 335	650 408	6,0	7,6
gewerblicher Tiefbau	80 200	101 253	113 139	102 625	130 112	139 419	37,7	7,2
öffentlicher Tiefbau	165 911	173 730	187 813	180 117	160 060	158 226	-8,9	-1,1
Straßenbau	412 858	338 470	329 762	256 664	314 163	352 764	4,2	12,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 2. Quartal 2014 bis 2. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Merkmal	August 2015	Zum Vergleich				Januar - August		
		August 2014	Juli 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				August 2014	Juli 2015			
Beschäftigte (MD)	38 288	39 009	37 836	-1,8	1,2	38 569	37 849	-1,9
Entgelte (1 000 EUR)	97 861	98 324	101 257	-0,5	-3,4	742 438	736 823	-0,8
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	3 840	3 861	4 541	-0,5	-15,4	31 518	30 424	-3,5
Hochbau insgesamt	2 347	2 381	2 754	-1,4	-14,8	19 837	19 037	-4,0
Wohnungsbau	1 567	1 562	1 859	0,3	-15,7	13 391	13 019	-2,8
gewerblicher Hochbau	586	587	579	-0,2	1,2	4 612	4 301	-6,7
öffentlicher Hochbau	194	232	316	-16,4	-38,6	1 834	1 718	-6,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	43	60	115	-28,3	-62,6	401	466	16,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	151	172	201	-12,2	-24,9	1 433	1 252	-12,6
Tiefbau insgesamt	1 493	1 480	1 787	0,9	-16,5	11 681	11 387	-2,5
gewerblicher Tiefbau	464	397	517	16,9	-10,3	3 079	3 438	11,7
öffentlicher Tiefbau	444	430	508	3,3	-12,6	3 495	3 410	-2,4
Straßenbau	585	653	762	-10,4	-23,2	5 107	4 538	-11,1
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	449 108	409 098	444 820	9,8	1,0	3 048 003	2 893 259	-5,1
Hochbau insgesamt	262 930	249 049	258 243	5,6	1,8	1 946 493	1 786 647	-8,2
Wohnungsbau	162 178	136 734	152 614	18,6	6,3	1 125 021	1 062 732	-5,5
gewerblicher Hochbau	65 400	80 175	70 757	-18,4	-7,6	558 581	497 245	-11,0
öffentlicher Hochbau	35 352	32 140	34 871	10,0	1,4	262 891	226 670	-13,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 502	5 507	7 959	-18,2	-43,4	39 410	34 236	-13,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	30 850	26 633	26 912	15,8	14,6	223 481	192 434	-13,9
Tiefbau insgesamt	186 178	160 049	186 577	16,3	-0,2	1 101 510	1 106 613	0,5
gewerblicher Tiefbau	54 892	36 785	51 184	49,2	7,2	256 519	322 635	25,8
öffentlicher Tiefbau	54 644	45 421	54 534	20,3	0,2	326 195	334 897	2,7
Straßenbau	76 642	77 843	80 859	-1,5	-5,2	518 796	449 082	-13,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	12 327	10 524	10 791	17,1	14,2	74 540	71 114	-4,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	461 435	419 622	455 610	10,0	1,3	3 122 543	2 964 372	-5,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

Jahr Monat	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²	
			insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000	1 000 EUR		
2007	36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410
2008	37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997
2009	36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641
2010	38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031
2011	38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095
2012	39 001	45 795	1 081 193	4 725 761	4 586 356
2013	38 728	44 906	1 091 317	4 923 008	4 780 732
2014	38 997	48 169	1 156 674	5 113 279	4 992 371
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406
	März	38 462	4 071	85 169	339 190
	April	38 632	3 942	90 122	379 752
	Mai	38 545	4 248	92 046	388 830
	Juni	39 001	4 146	92 602	427 213
	Juli	38 861	4 187	94 074	434 966
	August	39 100	4 381	96 576	452 642
	September	38 966	4 170	90 049	432 759
	Oktober	38 848	4 523	95 541	488 626
	November	38 797	4 358	109 882	496 706
	Dezember	38 267	2 741	87 272	447 380
2013	Januar	37 404	2 291	74 129	208 723
	Februar	37 239	2 588	68 068	227 069
	März	37 585	3 179	75 119	315 624
	April	38 243	4 262	91 868	395 577
	Mai	38 344	3 865	94 642	410 685
	Juni	38 728	4 245	93 582	432 117
	Juli	38 754	4 396	98 154	516 122
	August	39 098	4 212	96 569	459 331
	September	39 157	4 314	94 708	479 263
	Oktober	38 764	4 349	98 600	494 341
	November	38 473	4 112	112 275	489 989
	Dezember	37 965	3 093	93 603	494 167
2014	Januar	37 282	3 101	86 879	258 129
	Februar	37 197	3 307	79 495	315 711
	März	38 892	3 926	87 941	376 098
	April	39 292	4 325	97 378	416 208
	Mai	38 949	4 211	94 494	428 528
	Juni	38 997	4 108	98 127	428 588
	Juli	38 937	4 679	99 800	479 659
	August	39 009	3 861	98 324	419 622
	September	39 243	4 552	98 618	443 619
	Oktober	39 011	4 596	100 301	500 099
	November	38 822	4 276	112 907	517 593
	Dezember	38 230	3 227	102 410	529 425
2015	Januar	37 501	2 734	80 866	230 530
	Februar	37 378	2 814	76 205	245 562
	März	37 686	4 066	87 390	359 558
	April	38 085	4 196	96 621	392 967
	Mai	37 984	3 914	94 364	386 530
	Juni	38 031	4 319	102 259	432 180
	Juli	37 836	4 541	101 257	455 610
	August	38 288	3 840	97 861	461 435
	September				
	Oktober				
	November				
	Dezember				

1 Für Jahreswerte Stand der Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.